

Gebietsbauleitung Steiermark Nord

Wildbach- und Lawinerverbauung





Gebietsbauleiter
DI Markus Mayerl

Die Wildbach- und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Steiermark Nord stellt sich vor:

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) wurde 1884 zur „unschädlichen Ableitung von Gebirgswässern“ gegründet. Die Wildbach- und Lawinenverbauung als nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft ist Ihr Ansprechpartner für den Schutz vor Naturgefahren. Die flächendeckende Organisation in der Steiermark umfasst die Sektionsleitung mit Sitz in Graz sowie drei Gebietsbauleitungen in Liezen, Scheifling und Bruck an der Mur.

Auf Grund des Murstoßes 1887 des Flitzenbaches im Paltental wurde das erste Projekt der heutigen Gebietsbauleitung Steiermark Nord umgesetzt. Die Dienststelle ist für den Bezirk Liezen und die Gemeinde Hohentauern im Bezirk Murtal zuständig.

Das Team der Gebietsbauleitung Steiermark Nord

Büro:

Gebietsbauleiter: DI Markus Mayerl

Stellvertreter: DI Stefan Janu

insgesamt sind 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Sachverständigentätigkeit, Bauführung, CAD/GIS und Verwaltung tätig.

Baustellen:

29 Kollektivvertragsbedienstete setzen Schutzmaßnahmen auf den Wildbach-, Lawinen- und Steinschlagbaustellen um.



Murbrecher Walchenbach,
Gde. Öblarn



Einfliegen von Stahlschneebrücken
Schoberwieslawinen, Gde. Grundlsee



Vernetzung einer absturzgefährdeten
Fels Spitze am Gamsstein, Gde. Wildalpen

Kernleistungen

Naturgefahreninformation und Wissensmanagement

Durch eine gezielte Naturgefahreninformation und Bereitstellung von relevanten Daten, soll das Wissen und Bewusstsein der Bevölkerung bezüglich Naturgefahren (Wildbäche, Lawinen und Erosion) gestärkt werden.

Gefahrenzonenplanung (GZP)

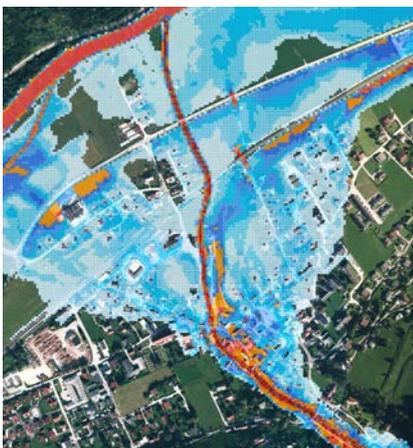
Die Wildbach- und Lawinenverbauung stellt dem Stand der Technik entsprechende, aktualisierte Gefahrenzonenpläne im gesetzlichen Auftrag des Forstgesetzes zur Verfügung. Auf Basis dieser Gefahrenzonenpläne werden die Gefahren und Risiken gemäß den gemeinschaftsrechtlichen Bestimmungen aktualisiert dargestellt. Der Gefahrenzonenplan ermöglicht eine Gefahrendarstellung für Naturgefahren durch Wildbäche, Lawinen, Steinschlag sowie Rutschungen und dient damit auch als Grundlage für die Maßnahmenplanung. Der Gefahrenzonenplan wird für alle Gemeinden Österreich erstellt, die Wildbach-, Lawinen bzw. Erosionsgebiete haben. Der GZP ist ein flächenhaftes Gutachten über die Gefährdungen und soll als Grundlage für die Raumplanung, das Bau- und das Sicherheitswesen dienen.

Sachverständigentätigkeit

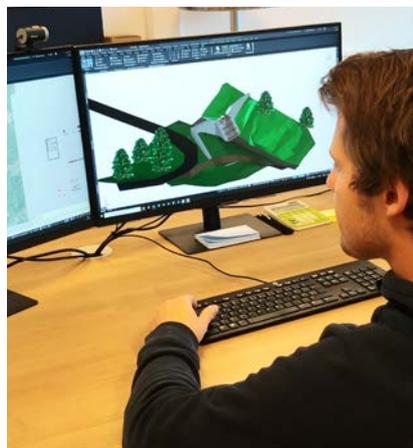
In Verwaltungsverfahren vertritt die Wildbach- und Lawinenverbauung das öffentliche Interesse am Schutz vor Naturgefahren im Bereich Wildbäche, Lawinen und Erosion in gesamtheitlicher Sicht und unter Beachtung des aktuellen Wissens- und Erkenntnisstandes.

Maßnahmenplanung

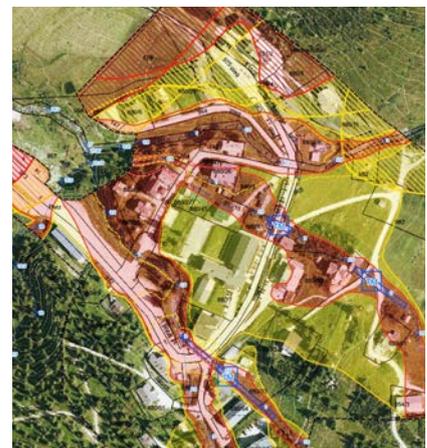
Die Wildbach- und Lawinenverbauung ist die maßgebliche Planungs- und Koordinierungsstelle für aktive und passive Schutzmaßnahmen im Bereich Wildbach, Lawinen und Erosion. Sie ist außerdem Standardsetzer in der Kombination von Ökologie und Technik und plant mit einheitlicher hoher Qualität, nach einheitlichen Schutzziele und nachvollziehbaren Grundsätzen.



2D-Simulation Gefahrenzonenplan
Niederöblarnerbach, Gde. Öblarn



3d-Planung einer Geschiebedosiersperre



Ausschnitt Gefahrenzonenplan,
Gde. Irdning-Donnersbachtal

Maßnahmensetzung

Die Wildbach- und Lawinerverbauung ist das Spezialunternehmen im öffentlichen Interesse für den Schutz vor Naturgefahren (Wildbach, Lawinen und Erosion). Sie ist Standardsetzer und Innovationsmotor im technischen, forstlichen und ingenieurbio-logischen Bereich.

Investitionsmanagement

Die Wildbach- und Lawinerverbauung ist mit ihren regionalen Dienststellen die An-laufstelle und der Investitionsabwickler des Bundesministeriums und sorgt für einen optimalen Einsatz der vorhandenen öffentlichen Mittel.



Errichtung Hochwasserrückhaltebecken Lichtmeßbach,
Gde. Admont



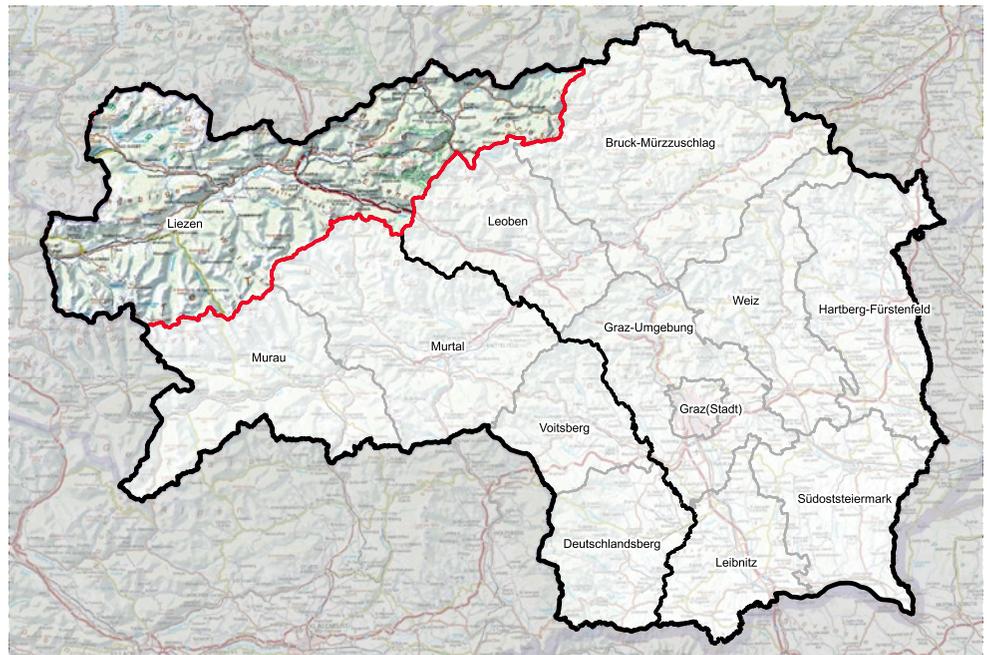
Filtersperre Mathildenbach,
Gde. Öblarn



Stahlschneebrücken Schoberwieslawinen,
Gde. Grundsee



verfüllte Geschieberückhalesperre Flitzenbach,
Gde. Gashorn am See



Technische Daten

Unser Betreuungsbereich

Gesamtfläche unseres Betreuungsbereiches	3.409 km ²
Anzahl der Gemeinden mit verordneten Wildbach- bzw. Lawineneinzugsgebieten und Gefahrenzonenplänen	30
Anzahl der betreuten Bezirke	2
Anzahl der betreuten Wildbäche	874
Anzahl der betreuten Lawinen	885
Durchschnittliches Bauvolumen pro Jahr	€ 8.000.000
Anzahl der bisher errichteten Schutzbauwerke	3.555



Errichtung Steinschlagnetzte Rauchmauer, Gde. Wildalpen



Gerinnestabilisierung Pöllingergraben, Gde. Rottenmann



Installation einer Wetterstation für die Eiskarlawine, Gde. Ramsau am Dachstein

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Wildbach- und Lawinverbauung
Forsttechnischer Dienst
Gebietsbauleitung Steiermark Nord
Schönaustraße 50, 8940 Liezen
+43 3612 263 60
liezen@die-wildbach.at
Autoren: DI Markus Mayerl, DI Alfred Ellmer
Fotonachweis: alle Fotos WLW
Gestaltung: Büro Pölleritzer | www.poelleritzer.at

Alle Rechte vorbehalten
Graz, 2022